

733278-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Beratung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit – Rahmenvereinbarung
Kommunikationsagentur
OJ S 205/2026 22/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Energy Terminal GmbH (DET)

E-Mail: office@energy-terminal.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Hafeneinrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung Kommunikationsagentur

Beschreibung: Die Deutsche Energy Terminal GmbH, Luise-Rainer-Straße 5, 40235 Düsseldorf (nachfolgend "Auftraggeberin" oder "DET") schreibt die Beschaffung einer Rahmenvereinbarung zur Unterstützung ihrer Kommunikationsarbeit durch eine Kommunikationsagentur aus.

Kennung des Verfahrens: a190c526-feeb-45c3-ad55-6d7f7d996525

Interne Kennung: 14_26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79416200 Beratung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79416000 Öffentlichkeitsarbeit, 79342000 Marketing, 79413000 Marketing-Beratung, 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y8LMWQ2#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Korruption:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung Kommunikationsagentur

Beschreibung: Die Auftraggeberin schreibt im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb eine Rahmenvereinbarung mit einem Rahmenvertragspartner zur Unterstützung ihrer Kommunikationsarbeit durch eine Kommunikationsagentur aus. Der Leistungsgegenstand umfasst insbesondere Redaktion, Public Affairs/Public Relations und Medienarbeit, Standortkommunikation einschließlich Bürgerhotline und Besuchergruppen, Bild und Bewegtbild, Veranstaltungen, Konzeption sowie die Unterstützung beim Aufbau und Betrieb eines Infozentrums/Showrooms. Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt zwei Jahre und beginnt mit der Zuschlagserteilung. Die DET kann die Rahmenvereinbarung zweimal um jeweils ein Jahr verlängern, jeweils einseitig in Textform und spätestens einen Monat vor dem Ende der jeweiligen Laufzeit. Ein Anspruch auf Verlängerung besteht nicht. Die Rahmenvereinbarung endet in jedem Fall mit Ausschöpfung der Höchstmenge von 8.000 Stunden.

Interne Kennung: 14_26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79416200 Beratung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79416000 Öffentlichkeitsarbeit, 79342000 Marketing, 79413000 Marketing-Beratung, 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin ist berechtigt, die Rahmenvereinbarung zweimal, um jeweils ein Jahr zu verlängern. Die Ausübung der Verlängerungsoption erfolgt einseitig in Textform und ist spätestens einen Monat vor dem Ende der jeweiligen Laufzeit zu erklären. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Verlängerung besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin wird die Teilnahmeanträge gemäß §§ 45, 46 SektVO prüfen. In den Fällen des § 51 Abs. 2 und 3 SektVO behält sie sich vor, die fehlenden, unvollständigen oder ggf. fehlerhaften Unterlagen nachzufordern.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (Auszug aus dem Handelsregister/Berufsregister oder Kopie desselben): Zum Nachweis der Eintragung in das Handelsregister/Berufsregister legen die Bewerber den Auszug aus dem Handelsregister /Berufsregister (nicht älter als sechs Monate zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags) oder eine Kopie desselben bei.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Haftpflichtversicherung: Nachweis bzw. Erklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden von mindestens 2 Mio. EUR je Versicherungsfall sowie für Vermögensschäden (einschließlich Datenschutzverletzungen) von mindestens 1 Mio. EUR je Versicherungsfall, jeweils zweifach maximiert pro Versicherungsjahr.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (unternehmensbezogene Referenzen): Der Bewerber hat mit seinem Teilnahmeantrag mindestens drei (3) vergleichbare unternehmensbezogene Referenzen einzureichen, deren Leistungserbringung innerhalb der letzten drei (3) Jahre vor Ablauf der Teilnahmefrist erfolgte. Hierfür ist für jede Referenz ein gesondertes Referenzblatt vollständig auszufüllen. Die Referenzprojekte müssen abgeschlossen sein oder sich in einer weit fortgeschrittenen

Umsetzungsphase befinden. Eine weit fortgeschrittene Umsetzungsphase liegt vor, wenn bis zum Ablauf der Teilnahmefrist mindestens 50 % des Auftragsvolumens erbracht wurden. Bewerber, die nicht mindestens drei vergleichbare Referenzen nachweisen, erfüllen die Mindestanforderungen an die Eignung nicht und werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Mindestanforderung Leistungsinhalt: Eine Referenz ist nur vergleichbar, wenn der Referenzauftrag eine Kampagne aus dem Bereich der Energiepolitik betrifft, innerhalb der letzten drei Jahre vor Ablauf der Teilnahmefrist erbracht wurde, ein Auftragsvolumen von mindestens 1.500 Stunden aufweist und abgeschlossen ist oder sich in einer weit fortgeschrittenen Umsetzungsphase befindet (nachfolgend "vergleichbare Referenzen"). In die Auswahlwertung werden ausschließlich vergleichbare Referenzen einbezogen. Das Vorliegen dieser Mindestanforderungen ist im jeweiligen Referenzblatt durch Ankreuzen und eine inhaltlich nachvollziehbare Kurzbeschreibung zu belegen. Mit den Referenzen weist der Bewerber zudem seine Kompetenzen in der Akzeptanzkommunikation zu Infrastrukturprojekten im Energiebereich gemäß Ziff. 5.2 der Leistungsbeschreibung (Anlage II) nach. In jedem Referenzblatt ist anzugeben, welche der acht Kompetenzbereiche Analyse und Konzeption, strategische Kommunikationsberatung, Redaktion, Veranstaltungsorganisation, Projektmanagement, (Weiter-)Entwicklung von Webauftritten sowie deren redaktionelle Betreuung, Medienarbeit und Bürger-/Akzeptanzkommunikation abgedeckt wurden, und dies kurz zu erläutern. Für jede Referenz sind die Bezeichnung der Referenz, der Projektpartner einschließlich Ansprechpartner mit Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, der Leistungszeitraum, das Auftragsvolumen in Stunden, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist erbrachten Stunden sowie eine inhaltlich aussagekräftige Kurzbeschreibung anzugeben. Aus der Kurzbeschreibung müssen das Projekt mit Fokus auf die kommunikativen Herausforderungen und Besonderheiten, die Maßnahmen, mit denen Erfolge für den Auftraggeber erzielt wurden, sowie das gesamte erbrachte Leistungsspektrum nachvollziehbar hervorgehen. Mit Abgabe des Teilhmeantrags erklärt sich der Bewerber mit einer Überprüfung der Referenzen und einer Kontaktaufnahme mit den benannten Ansprechpartnern einverstanden. Auswahlkriterien: Bewertet werden die Anzahl vergleichbarer Referenzen, die im Projekt erbrachten Stunden oberhalb der Mindestanforderung von 1.500 Stunden, die Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern bzw. Sektorenauftraggebern sowie die Abdeckung der Kompetenzbereiche gemäß Ziff. 5.2 der Leistungsbeschreibung. Die Bewerber werden anhand der Gesamtpunktzahl in eine Rangfolge gebracht. Die drei bestplatzierten Bewerber werden zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert. Werden mehr als fünf Referenzen eingereicht, sind die fünf für die Auswahlwertung einzubeziehenden Referenzen zu kennzeichnen; bei fünf oder weniger Referenzen gelten diese automatisch als gekennzeichnet. Sämtliche erzielten Punkte werden ohne Gewichtung addiert. Es können höchstens 81 Punkte erreicht werden.

1. Anzahl vergleichbarer Referenzen: Für jede vergleichbare Referenz werden 5 Punkte vergeben. Es werden höchstens fünf vergleichbare Referenzen berücksichtigt. Maximal 25 Punkte.
2. Erbrachte Stunden: Je gekennzeichneteter Referenz: mehr als 1.500 bis 2.500 Stunden: 1 Punkt; mehr als 2.500 bis 4.000 Stunden: 3 Punkte; mehr als 4.000 Stunden: 5 Punkte. Referenzen mit bis zu 1.500 erbrachten Stunden erhalten 0 Punkte. Maximal 25 Punkte.
3. Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern bzw. Sektorenauftraggebern: Für jede der bis zu fünf gekennzeichneten vergleichbaren Referenzen, die für einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 99 GWB oder einen Sektorenauftraggeber i.S.d. § 100 GWB erbracht wurde, werden 3 Punkte vergeben. Maximal 15 Punkte.
4. Abdeckung der Kompetenzbereiche: Für jeden der acht Kompetenzbereiche gemäß Ziff. 5.2 der Leistungsbeschreibung, der in mindestens einer der gekennzeichneten vergleichbaren Referenzen nachvollziehbar abgedeckt ist, werden 2 Punkte vergeben. Maßgeblich sind die Angaben und Erläuterungen im jeweiligen Referenzblatt. Maximal 16 Punkte. Bei Gleichstand auf einem maßgeblichen Rang entscheidet zunächst die

höhere Punktzahl beim Kriterium "Erbrachte Stunden", danach "Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern bzw. Sektorenauftraggebern", danach "Anzahl vergleichbarer Referenzen", danach "Abdeckung der Kompetenzbereiche" und anschließend das Los.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 81,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Anzahl der Mitarbeiter): Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit geben die Bewerber die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) an. Es sind mindestens 10 Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit pro Jahr erforderlich. Nicht in den Bereich Öffentlichkeitsarbeit gehören ausschließlich administrative Aufgaben, wie Sekretariatstätigkeiten, die keinen inhaltlichen Bezug zu der beschriebenen Tätigkeit haben.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die Kennzahl L wird anhand der in der Bewertungsmatrix aufgeführten qualitativen Zuschlagskriterien berechnet und geht im Ergebnis zu 70 % in die Berechnung des Wertes Z ein. Insgesamt kann der Bieter hier maximal 7.000 Wertungspunkte erreichen. Bei der Ermittlung der Kennzahl L wird die Erfüllung des jeweiligen Bewertungskriteriums im Angebot des Bieters gemäß des Wertungsmaßstabs in der Bewertungsmatrix bewertet.

Hierbei reicht der Bieter mit seinem Angebot entsprechende Konzepte für die auftragsgegenständliche Leistung ein. Die Konzepte müssen dabei auf die in der Bewertungsmatrix genannten Kriterien eingehen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis (P_{min}) erhält die volle Punktzahl von 3.000 Wertungspunkten. Ein fiktives Angebot mit einem Angebotspreis, der dem Dreifachen des niedrigsten Angebotspreises entspricht, erhält 0 Wertungspunkte. Angebote, die teurer als das fiktive Angebot sind, erhalten ebenfalls 0 Wertungspunkte. Angebotspreise, die zwischen dem niedrigsten Gesamtpreis und dem fiktiven dreifachen Angebotspreis liegen, werden nach der folgenden Formel linear interpoliert. Dabei bezeichnet PA den Angebotspreis und P_{min} den niedrigsten Angebotspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/11/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8LMWQ2/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8LMWQ2>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8LMWQ2>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin wird die Teilnahmeanträge/Angebote gemäß §§ 45, 46 SektVO prüfen. In den Fällen des § 51 Abs. 2 und 3 SektVO behält sie sich vor, die fehlenden, unvollständigen oder ggf. fehlerhaften Unterlagen nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe VGU.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: /

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflicht des § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Hiernach ist ein Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer zulässig, soweit a. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, b. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der

Auftraggeberin gerügt werden, c. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, d. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Deutsche Energy Terminal GmbH (DET)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Deutsche Energy Terminal GmbH (DET)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Energy Terminal GmbH (DET)

Registrierungsnummer: DE3591 95973

Postanschrift: Luise-Rainer-Straße 5

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40235

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: office@energy-terminal.de

Telefon: 0211 90 98 98 50

Internetadresse: <https://energy-terminal.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: T022894990

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +4922894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a306105a-5991-4ddd-83cb-c35818f0a898 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/10/2026 12:29:32 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 733278-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 205/2026
Datum der Veröffentlichung: 22/10/2026